

Betriebs- und Montageanleitung

für oberirdische Regenwasserbasis- und Erweiterungstanks aus PE
AQF RW 750 und AQF RW 1000

- Vor Einbau und Betrieb unbedingt lesen!
- Alle Sicherheitshinweise beachten!
- Für zukünftige Verwendung sicher aufbewahren!

Diese Einbau- und Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise und Warnvermerke.

Bitte vor Einbau und Inbetriebnahme die Einbau- und Betriebsanleitung unbedingt lesen.

Weitere Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten / Zubehör zum Regenwassertank betreffen, sind zusätzlich zu berücksichtigen.



Abbildung: Basistank AQF RW 750 mit Erweiterungstank A und B

Stand: März 2024
Technische Änderungen vorbehalten
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen

Inhaltsverzeichnis:

1.0	Vorwort
1.1	Garantie
1.2	Allgemeine Hinweise
1.3	Wichtige Hinweise
1.4	Lieferumfang
1.5	Masse und Gewicht
1.6	Produktbeschreibung
1.7	Aufstellungsbedingungen
1.8	Zubehör Basistank
1.9	Untenverbindung des Keller- und Erweiterungstanks
2.0	Zulauf
2.1	Überlauf
2.2	Kennzeichnungspflicht
2.3	Inspektion und Wartung

Zeichenerklärung	
	Achtung! Bei Nichtbeachten der Hinweise können Sachschäden entstehen!
	Gefahr! Bei Nichtbeachten der Hinweise können Personenschäden entstehen!
	Information! Gibt Ihnen hilfreiche Informationen zu den einzelnen Arbeitsschritten!
Im weiteren Verlauf der Installationsanleitung werden nur noch die Bildsymbole wiedergegeben!	

1.0 Vorwort

Sie haben ein hochwertiges Produkt erworben und wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung. Damit Sie lange Freude an Ihrem Produkt haben, lesen und beachten Sie die Einbau- und Betriebsanleitung. Das Produkt wurde nach der Fertigung fehlerfrei ausgeliefert.

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner/ Händler.

1.1 Garantie

Es gilt die gesetzliche Gewährleistung nach § 437 BGB.



1.2 Allgemeine Hinweise

Der Betreiber trägt die Verantwortung für alle Maßnahmen:

- des ordnungsgemäßen Einbaus.
- zur Abwehr von Gefahren durch unsachgemäßen Betrieb.

Der Regenwassertank ist zugelassen:

- zum frostsicheren Einbau.
- zur Speicherung von Betriebswasser z.B. Regenwasser.

Fragen zum Gerät und zu Ersatzteilbestellungen:

- Stets Versandanschrift angeben.
- Stets Typenbezeichnung angeben.



1.3 Wichtige Hinweise

- Keine brennbaren und / oder explosionsgefährdeten Medien, Lebensmittel oder Abwässer einleiten!
- Die Rohr-Nennweite des Ablaufes (Kanalanschluss) darf nicht geringer sein als die Rohr-Nennweite der Zulaufrohre zum Tank!

Folgende Betriebsarten sind unzulässig:

- Der Anschluss an unversiegelte Asbestzementdächer.

Als Auffangflächen, welche in den Tank eingeleitet werden, eignen sich:

- Dachflächen aus Schiefer, Tonziegel, Betonstein, Metall oder Kunststoff.

Der Boden des Aufstellortes muss eben, glatt und waagrecht sein. Er muss eine entsprechende Tragfähigkeit für das gewünschte Speichervolumen haben.

Bei Nichtbefolgen der Einbau- und Betriebsanleitung gelten keinerlei Gewährleistungsansprüche!

1.4 Lieferumfang

Bei Übernahme des Produktes überzeugen Sie sich genau von der Vollständigkeit des Lieferumfangs.

Stückliste Basistank:

- Basistank mit Deckel 240 mm
- Bohrung mit Durchführungsdichtung DN 100
- Zulauf DN 70 (Muffe)
- Anschlussstutzen auf dem Tankscheitel
- Auslaufstutzen mit Stopfen

Stückliste Erweiterungstank (A) 2-er Batterie:

- Erweiterungstank mit Deckel 240 mm
- Anschlussstutzen auf dem Tankscheitel
- Auslaufstutzen mit Stopfen
- 2x Adapter S 56x4x1 1/2"
- 2x Reduzierstück 1 1/2"x1"
- 2x Verschraubung 1"
- Winkel 1"
- Verbindungsrohr 32x780 mm
- T-Stück 1"
- Entlüftungshaube

Stückliste Erweiterungstank (B) (Tank 3- Tank x)

- Erweiterungstank mit Deckel 240 mm
- Anschlussstutzen auf dem Tankscheitel
- Auslaufstutzen mit Stopfen
- Adapter S 56x4x1 1/2"
- Reduzierstück 1 1/2"x1"
- Verschraubung 1"
- Verbindungsrohr 1"
- T-Stück 1"
- Entlüftungshaube

1.5 Maße und Gewichte

Bezeichnung	Abmessung mm (LxBxH)	Gewicht kg
AQF RW 750	720 x 720 x 1720	24
AQF RW 1000	780 x 780 x 2000	30

Basistank:



Basis- und Erweiterungstank (A):



1.6 Produktbeschreibung

Die Regenwassertankanlagen AQF für die oberirdische Aufstellung bestehen aus den Basistanks, dem Erweiterungstank (A) für eine 2-er Batterie sowie den Erweiterungstanks (B) für größere Batterien. Sie haben einen Deckel 240 mm und 2 oder 3 Gewindestutzen 2" auf dem Tankscheitel sowie ein unteres Anschlussgewinde S 56x4 zur Verbindung der Behälter zu Regenwasser-Batterien unbegrenzter Größe. Die Verbindungsleitung DN 25 reicht zur Versorgung der gängigen Pumpen und zum Niveauausgleich aus.

Das geringe Gewicht und die günstigen Maße machen auch den nachträglichen Einbau unproblematisch.

1.7 Aufstellungsbedingungen

- Die Behälter müssen auf einem ebenem, festen Untergrund ohne spitze Steine und ohne Gefälle aufgestellt werden.
- Bei Aufstellung das Gewicht des befüllten Behälters (Behälterbatterie) beachten.
- Bei Aufstellung in geschlossenen Räumen muss ein Bodenablauf vorhanden sein.
- Kinder sind in der Umgebung der Behälter zu beaufsichtigen.
- Auf ausreichenden Arbeitsraum zur Montage der Unterverbindungen achten.

Aufstellschema:



Zusammenstellung der Anlagenpositionen

- (1) Basistank
- (2) Erweiterungstank (A) 2-er Batterie
- (2.1) Erweiterungstank (B)
- (3) Zulauf DN 70
- (4) Überlaufvorbereitung DN 100
- (5) Adapter S 56x4x 1 ½"
- (6) Reduzierstück 1 ½"x1"
- (7) Verschraubung 1" IG/AG
- (8) T-Stück 1" mit Klemmverschraubungen
- (9) Verbindungsrohr 1"
- (10) Winkel 1" mit Klemmverschraubung
- (11) Entlüftungshaube
- (12) Inhaltsanzeiger (optional)

1.8 Zubehör Basistank (Sonderzubehör)

Bei Verwendung des Basistanks als Einzeltank kann am unteren Anschlussgewinde ein Adapter S 56x4x 1 ½" mit Absperrhahn 1 ½" (Art.-Nr. 971640) montiert werden.

1.9 Verbindungsleitung des Basis- und Erweiterungstanks

Zur Verbindung von Basis und Erweiterungstanks, liegt folgendes Zubehör den Tanks als Verbindungsleitung in 1" bei:

Anschluss-Set (Basis) für Tank 1 und 2



Anschluss-Set für weitere Erweiterungstanks (B) (Tank 3 bis Tank X)



Auf Anfrage sind auch Verbindungspakete in größerem Durchmesser lieferbar.

Batterieaufstellung:

(Basistank, Erweiterungstanks, Erweiterungspaket 2-er, 2x Erweiterungspaket)
Siehe Aufstellungschemata Seite 6.

- Stopfen am Auslaufstutzen herausschrauben und Adapter S 56x1½" fest einschrauben.
- Tanks auf Mittenabstand 840 mm ausrichten.
- Reduzierung mit Teflon Band in das Gewinde 1 ½" eindichten.
- Das Außengewinde der Verschraubung in die Reduzierung eindichten. Das Innengewinde der Verschraubung lösen und am Gewinde des Winkels oder des T-Stücks eindichten.

- Klemmverschraubungen samt Klemmringe lösen und über die Rohrenden schieben. Das Verbindungsrohr bis zum Anschlag in den Winkel und das T-Stück schieben und die Verschraubungen festziehen.
- Für jeden weiteren Tank den Vorgang wiederholen.
- Vormontierte Leitung an den Tanks anschrauben.
- Entlüftungshaube auf allen Erweiterungstanks montieren.
- Inhaltsanzeiger (optional) auf allen Erweiterungstanks montieren.

Zum Anschluss einer Pumpe steht ein Kugelhahn 1“ mit Anschlussrohr 32x 160 mm (Art.-Nr. 71681, Sonderzubehör) zur Verfügung. Alternativ kann auch ein Saugschlauch mit Außendurchmesser 32 mm angeschlossen werden.

2.0 Zulauf

Der Zulauf vom Dach muss über einen geeigneten Filter in den Basistank erfolgen. Entsprechende Filter können bei uns angefragt werden. Den Abgang des gereinigten Wassers vom Regenwasserfilter oben an den DN 70 Anschluss des Basistanks anschließen.

2.1 Überlauf

Im Basistank ist eine Durchführungsichtung für einen Überlauf DN 100 eingebaut. Der Anschluss zum Kanal erfolgt durch handelsübliche HT-Rohre. Wichtig bei der Behälterinstallation: Bitte die Rückstauenebene beachten!

2.2 Kennzeichnungspflicht

Alle Leitungen und Entnahmestellen von Brauchwasser sind mit den Worten „**Kein Trinkwasser**“ schriftlich oder bildlich zu kennzeichnen (DIN 1988 Teil 2, Abs. 3.3.2.) um auch nach Jahren eine irrtümliche Verbindung mit dem Trinkwassernetz zu vermeiden. Auch bei korrekter Kennzeichnung kann es noch zu Verwechslungen kommen, z. B. durch Kinder. Deshalb müssen alle Brauchwasserzapfstellen mit Ventilen mit **Kindersicherung** installiert werden.

2.3 Inspektion und Wartung

Die gesamte Behälterbatterie muss mindestens alle 3 Monate auf Dichtheit, Sauberkeit und Standsicherheit überprüft werden.

Eine Wartung der gesamten Anlage sollte in Abständen von ca. 5 Jahren erfolgen. Dabei sind alle Anlagenteile zu reinigen und auf ihre Funktion zu prüfen. Bei Wartung sollte wie folgt vorgegangen werden:

- Behälter restlos entleeren
- Feste Rückstände mit einem Hochdruckreiniger durch das Handloch entfernen
- Schmutz aus dem Behälter restlos entleeren
- Alle Einbauteile auf ihren festen Sitz überprüfen